

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
E-Mail:	luisa.finding@studium.fau.de
Gastuniversität:	Universidade de São Paulo
Gastland:	Brasilien
Studiengang an der Gastuniversität:	Administração
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	2014

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Aufgrund meiner brasilianischen Wurzeln, stand für mich fest, mein Auslandssemester in Brasilien zu absolvieren. Nachdem ich, während der Recherche, auf ein Restplatzangebot von Studienplätzen an der Universiade de Sao Paulo (USP) gestoßen bin, musste ich am verantwortlichen Lehrstuhl von Prof. Bernecker (Lehrstuhl Auslandswissenschaft Romanischsprachige Kulturen) ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf einreichen. Kurz darauf wurde ich zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen und für den Studienplatz nominiert. Die Kontaktaufnahme sowie der erste Informationsaustausch mit der Gasthochschule wurde vom Lehrstuhl übernommen und an mich weitergeleitet. Nachdem ich an der Gasthochschule akzeptiert wurde, erhielt ich weitere Informationen zu Studienbeginn, Lehrveranstaltungen und Sprachkursen.

Vor Antritt des Auslandssemesters habe ich mit den betroffenen Lehrstühlen Learning-Agreements abgeschlossen, um mir rückwirkend, meine im Ausland eingebrachten Credits anrechnen lassen zu können.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Ich habe über die Portugiesische Airline „TAP“ meinen Flug von München direkt nach São Paulo gebucht. Vom Flughafen Guarulhos bin ich mit dem „ Airport Bus Service“ Shuttlebus bis zur Avenida Paulista gefahren. Die Busfahrt kostet 36 Reais und dauert etwa 1 Stunde bis zur Endhaltestelle (Av. Paulista). Unten ein Link zur Seite.

Aufgrund meiner brasilianischen Staatsbürgerschaft musste ich kein Visum oder sonstige Aufenthaltsgenehmigungen beantragen.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Die ersten Wochen konnte ich bei Bekannten unterkommen und so die Stadt besser kennen lernen und mich einleben. Danach habe ich über Anzeigen im Internet ein Zimmer an der Av. Paulista gefunden.

Viele Studenten finden in Vila Madalena oder Pinheiros Zimmer in WGs oder bei Familien.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Grundsätzlich werden alle Lehrveranstaltungen kostenlos angeboten.

Die Sprachkurse müssen allerdings bezahlt werden.

Die Anmeldung für die Sprachkurse können vorab eingereicht werden.

Bezüglich des Stundenplans wird am Anfang des Semesters eine Auswahl an angebotenen Modulen veröffentlicht, für die man sich ebenfalls anmelden muss.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Mitarbeiter des International Office an der USP sind sehr hilfsbereit und zu Öffnungszeiten immer erreichbar. Auch nach meiner Rückkehr haben sie mir mit Formularen und Bestätigungen geholfen.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die USP ist sehr gut ausgestattet. Mehrere Bibliotheken und Computerräume bieten die Möglichkeit für Prüfungen zu lernen oder Gruppenarbeiten vorzubereiten.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Sao Paulo bietet ein sehr weit gefächertes Programm an Freizeitaktivitäten.

Viele dieser sind für Studenten sogar um 50% reduziert. Neben zahlreichen Museen und interessanten Ausstellungen, finden regelmäßig Konzerte, sowie Festivals statt.

Auch sportliche Aktivitäten werden sowohl innerhalb als auch außerhalb der Universität angeboten.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Lebenshaltungskosten in Sao Paulo sind verglichen mit deutschen Preisen nicht sehr viel billiger. Auch im Supermarkt sind oftmals die Preise auf einem ähnlichen hohen Niveau.

Die Miete für ein Zimmer liegt, abhängig vom Stadtteil, etwa zwischen 600-1200 Reais monatlich.

Sowohl die FAU, als auch die USP selbst, bieten Stipendien an, welche eine sehr gute Unterstützung darstellen.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Rückblickend war mein Auslandsjahr eine unvergessliche Erfahrung, die ich jedem weiterempfehlen kann. Abgesehen vom Fachwissen, konnte ich viele weitere Einblicke in den Alltag in Sao Paulo gewinnen.

Brasilien bietet zudem auch eine große Auswahl an Reisezielen, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Die besten Erfahrungen waren zum einen neue Freundschaften die geschlossen wurden und die gemeinsamen Reisen, die das Auslandssemester abgerundet haben.

Schlechte Erfahrungen in diesem Jahr hatte ich persönlich nur an Behörden in denen ich bestimmte Dokumente beantragen musste. Oftmals wird die Dringlichkeit solcher Anliegen nicht berücksichtigt.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

<http://www.airportbusservice.com.br/>

Ansprechpartner des International Office der FEA-USP:
Marcio Fernandez Cuzziol (ccintfea@usp.br)